

Zehntklässler lernen Berufe kennen

Praktikum | 110 Schüler des Gymnasiums Balingen verbringen eine Arbeitswoche in Betrieben ihrer Wahl

Im Rahmen des BOGY-Praktikums (BerufsOrientierung an Gymnasien) waren die Schüler der Klassenstufe 10 des Gymnasiums Balingen in dieser Woche in den unterschiedlichsten Betrieben unterwegs – eine davon sogar in Berlin.

■ Von Maike Larché

Balingen. Die Praktika ermöglichten ihnen, einen Beruf näher kennenzulernen. Zuvor mussten sie sich bei ihrem Wunschbetrieb, meist schriftlich, bewerben. Die eigenen Erfahrungen sowie Informationen über den Betrieb und die verschiedenen Tätigkeitsfelder werden später im sogenannten BOGY-Bericht festgehalten.



Adriana Klaiber (rechts) zeigt Maike Larché in der Balingen Schwarzwälder-Bote-Redaktion, wie man die Seiten des Schwarzwälder Boten aufbaut und gestaltet. Foto: Schnurr



Matti Wagner arbeitete eine Woche bei der Volksbank in Balingen. Foto: Larché

Matti Wagner schaute sich auf der Volksbank in Balingen den Beruf des Bankkaufmanns genauer an. Er freute sich darüber, dass die Mitarbeiter sehr

nett waren und ihm alles genau gezeigt und erklärt haben. Er war im Servicebereich tätig und empfing die Kunden. »Wichtig bei diesem Beruf ist es natürlich, dass man sich gut mit Zahlen auskennt und kundenfreundlich ist«, so Matti.

Selina Fritz und Lilian Dürringer besuchten jeweils eine Balingen Grundschule: Selina schaute sich den Schulalltag in der Langwiesenschule Engstlatt an, während Lilian an der

Grundschule Schmiden Eindrücke sammelte. »Als Grundschullehrerin muss man geduldig und hilfsbereit sein, aber auch durchgreifen können«, sind beide sich einig. »Natürlich muss man auch gut mit Kindern umgehen können«, so Lilian. Die Praktikantinnen unterstützten sowohl die Lehrer als auch die jungen Schüler im Unterricht. Außerdem durften sie mit den Kindern alleine arbeiten. So übte Lilian mit den Kindern Kopfrechenaufgaben, Selina ein Diktat. Den Beiden hat es viel Spaß gemacht, den Kindern zu helfen und mit ihnen zu arbeiten.

Hanna Laib bekam im »Injoy« Balingen Einblicke in den Beruf des Fitnesstrainers. Um diesen ausüben zu können, sollte man sportlich und motiviert sein sowie einen guten Kontakt zu anderen Menschen haben. Hanna fand toll, dass sie auch selbst an Kursen teilnehmen durfte und viele neuen Erfahrungen sammeln konnte.

Tabea Staiger war vermut-

lich die Schülerin, die die weiteste Anfahrt zu ihrem BOGY-Praktikum hatte: Der Betrieb ihrer Wahl, das Therapiezentrum Wienert, befindet sich nämlich in Berlin. Dort hatte sie die Möglichkeit, den Beruf des Physiotherapeuten näher kennenzulernen. Tabea assistierte den Therapeuten und schaute sich verschiedene Behandlungen an.

Für die Schüler war es eine spannende, interessante und lehrreiche Woche. Letztlich hat allen Befragten ihr BOGY gut gefallen und sie könnten sich vorstellen, den jeweiligen Beruf später selbst einmal zu erlernen und auszuüben.

■ Die Autorin absolvierte ihr Praktikum in der Balingen Lokalredaktion des Schwarzwälder Boten.



Selina Fritz schaute sich den Schulalltag an der Langwiesenschule Engstlatt an. Foto: Larché



Lilian Dürringer befasste sich mit den Schülern der Grundschule Schmiden. Foto: Larché